Schwäbische Alb

Kalkbuchenwald

Kalkbuchenwald

Buchenlaubwälder, Fagetalia, wären unter natürlichen Verhältnissen die dominierenden Endvegetationen (Klimaxvegetationen) in Mitteleuropa. Durch den Einfluß des Menschen sind sie stark zurückgedrängt worden.

Kalkbuchenwälder waren auf der Schwäbischen Alb sehr weit verbreitet. Der Name verrät, dass dieser Wälder auf kalkreichen Böden stocken. Als repräsentativer Buchenwald der Alb ist diese Klimaxvegetation auch im Garten vertreten.

Kalkbuchenwald im Botanischen Garten
Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 10.3.2003

Acer campestre L., Feldahorn, von Europa bis Kleinasien verbreitet auf nährstoffreichen, kalkhaltigen oder -freien Böden wärmerer Standorte an Waldrändern und in lichten, sonnigen Mischwäldern der tieferen Lagen. Typisch für Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion). Häufig angepflanzt und nicht selten als Hecken gezogen. Aceraceae, Sapindaceae

Acer campestre, Feldahorn

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 6.10.2002

Allium ursinum L., Bärlauch, von Europa über Kleinasien und den Kaukasus bis Sibirien verbreitet. Wächst auf wechselfeuchten, nährstoffreichen Böden in Wäldern und Gebüschen der Ebenen und mittleren Höhenlagen. Alliaceae

Allium ursinum, Bärlauch
Hannover
© F.Oberwinkler, 9.5.2003

Anemone nemorosa L., Buschwindröschen, von Europa bis Ostasien verbreitet. Die Art ist bestandbildend in Laubmischwäldern, gelegentlich auch in Nadelwäldern, durchaus häufig in Baum- und Obstgärten, sowie in halbschattigen, waldnahen Wiesen der kollinen und montanen Regionen, gelegentlich bis in die alpinen Höhen aufsteigend. Ranunculaceae

Anemone nemorosa, Buschwindröschen

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 20.4.2003

Anemone ranunculoides L., Gelbes Windröschen, von Europa über den Kaukasus bis Westsibirien verbreitet. Bevorzugt lehmig-humose, kalkhaltige, wechselfeuchte Böden von Laubmischwäldern der kollinen bis montanen Zonen. Wandert gelegentlich in benachbarte Wiesen aus. Ranunculaceae

Anemone ranunculoides, Gelbes Windröschen

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 23.4.2005

Arum maculatum L., Gefleckter Aronstab, in Mittel- und Südeuropa verbreitet, bevorzugt auf humosen, kalkhaltigen Böden von Laubmischwäldern der Tieflagen, seltener im montanen Bereich. Araceae

Arum maculatum, Aronstab

Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 22.5.1986

Asarum europaeum L., Europäische Haselwurz, von West- über Osteuropa bis nach sibirien verbreitet. Bevorzugt nährstoffreiche, kalkhaltige und wechselfeuchte Böden in Laubmischwäldern der kollinen bis montanen Stufe; typisch für Buchenlaubwälder (Fagetalia). Aristolochiaceae

Asarum europaeum, Haselwurz

Botan. Garten München
© F.Oberwinkler, 25.4.1968

Bromus ramosus Huds., Verzweigte Waldtrespe, von Nordafrika über Europa ins gemäßigte Asien verbreitet. Wächst auf lockeren, wechselfeuchten Böden in Laub-, Misch- und Nadelwäldern der tieferen und mittleren Höhenlagen. Poaceae

Bromus ramosus, Verzweigte Trespe

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 31.5.2005

Carex alba Scop., Weiße Segge, von Europa bis Ostsibirien verbreitet auf kalkhaltigen, steinig-humosen, trockenen Böden lichter Wälder der kollinen, montanen und subalpinen Stufe. Charakterart des Schneeheide-Kiefernwaldes (Erico-Pinion), aber auch in Laubmischwäldern. Cyperaceae

Carex alba, Weiße Segge
Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 20.4.2003

Carex flacca Schreb. (*C. glauca*), Blaugrüne Segge, von Nordafrika über Europa bis Island und Westasien verbreitet. Wächst auf kalkhaltigen bis versauerten, nassen bis trockenen, meist lehmig-schweren Böden von Wiesen-, Wald- und Randgesellschaften aller Höhenlagen. Sehr häufig, weit verbreitet und offensichtlich wenig spezialisiert. Cyperaceae

Carex flacca, Blaugrüne Segge

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 6.5.2006

Carex sylvatica Huds., Waldsegge, von Nordafrika über Europa bis Ostasien vorkommend. Wächst auf humosen und wechselfeuchten Böden in Laubmischwäldern und an Gehölzrändern der kollinen und montanen, seltener der subalpinen Stufe. Cyperaceae

Carex sylvatica, Waldsegge

Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 3.7.2002

Carpinus betulus L., Hainbuche, ist eine Charakterart der Eichen-Hainbuchenwälder, Carpinion und Querco roboris-Carpinetum betuli. Die Verjüngung erfolgt durch Stockausschläge, daher war früher Schnaitelnutzung häufig. Rasche Laubzersetzung fördert die Bodenverbesserung. Betulaceae

Carpinus betulus, Hainbuche
Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 22.10.2002

Convallaria majalis L., Maiglöckchen, eurasiatisch verbreitet auf kalkreichen, lockeren, humosen, wechselfeuchten bis trockeneren Böden in lichten, sonnigen Laubgehölzen, gelegentlich auch in Geröllfluren aller Höhenlagen, selten jedoch bis in den alpinen Bereich aufsteigend. Charakterart sommergrüner Laubmischwälder (Querco-Fagetea). Convallariaceae

Convallaria majalis, Maiglöckchen

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 20.5.2005

Cornus sanguinea L., Blutroter Hartriegel, von Europa bis Kurdistan verbreitet und bevorzugt auf trockeneren Böden sonniger Lagen von Gehölzrändern, in Hecken und an Böschungen der tieferen und mittleren Lagen stockend. Charakterart des Schneeball-Hartriegel-Gebüsches (Viburno lantanae-Cornetum sanguineae). Cornaceae

Cornus sanguinea, Blutroter Hartriegel

Oberjoch, Iseler
© F.Oberwinkler, 11.6.2006

Corylus avellana L., Haselnuß, von Europa bis zum Kaukasus verbreitete, häufige Art sonniger Waldränder und Lichtungen, auch im Unterholz lockerer Bestände, meidet aber Dauerschatten dichter Bestände. Die Haselnuß wird häufig in Hecken und an Wegrändern gepflanzt. Sie bevorzugt humose Böden, gedeiht aber auch an steinigen Standorten über Kalk und Silikat von der kollinen bis in die montane Stufe. Sie ist typisch für Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion). Betulaceae

Corylus avellana, Haselstrauch

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 31.3.2006

Crataegus monogyna JACQ., Eingriffeliger Weißdorn, von Nordafrika über Europa bis Westasien verbreitet. Pionierstrauch auf unterschiedlichen Böden in lockeren Waldgesellschaften, an Waldrändern, in Gebüschen und Hecken, von der kollinen in die montane Stufe; typisch für Hecken und Gebüsche (Prunetalia). Bevorzugt etwas trockenere und wärmere Lagen als die Schwesterart *Crataegus laevigata*, Zweigriffliger Weißdorn.
Rosaceae

Crataegus monogyna, Eingriffeliger Weißdorn

Oberjoch
© F.Oberwinkler, 3.6.2005

Daphne mezereum L., Seidelbast, von Europa über den Kaukasus bis Sibirien und zum Asltai verbreitet. Wächst auf nährstoffreichen und zumeist kalkhaltigen Böden, bevorzugt in Laubmischwäldern, seltener in Nadelwäldern aller Höhenstufen. Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia). Thymelaeaceae

Daphne mezereum, Seidelbast

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 26.3.2003

Dentaria bulbifera L., Zwiebelzahnwurz, von Europa bis zum Kaukasus verbreitet auf wechselfeuchten, nährstoffreichen und humosen Böden von Laubmischwäldern der tieferen und mittleren Höhenlagen. Charakterart des Zwiebelzahnwurz-Buchenwaldes (Dentario bulbiferae-Fagetum). Brassicaceae

Dentaria bulbifera, Zwiebelzahnwurz

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 6.5.2002

Euonymus europaeus L., Pfaffenhütchen, von Europa über Westasien bis Westsibirien verbreitet. Stockt auf wechselfeuchten bis trockenen Böden in lichten Gehölzen und an Waldrändern der tieferen und mittleren Höhenlagen. Charakterart der Hecken und Gebüsche (Prunetalia). Celastraceae

Euonymus europaeus, Pfaffenhütchen

Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 11.6.2006

Euphorbia dulcis L., Süße Wolfsmilch, ist in Europa verbreitet auf nährstoffreichen und kalkhaltigen Böden lichterer Laubmischwälder der tieferen und mittleren Höhenlagen. Charakterart von Buchenlaubwäldern (Fagetalia). Euphorbiaceae

Euphoria dulcis, Süße Wolfsmilch
Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 20.4.2003

Fagus sylvatica L., Rotbuche, in europa weit verbreitet bis ins südliche Nordeuropa und bis zum Kaukasus reichend. Wichtigste Baumart der kollinen und montanen Laubmischwälder über basischen und sauren Böden; bis in die subalpine Zone aufsteigend; dominierend in verschiedenen mitteleuropäischen Waldgesellschaften; meidet staunasse Böden und Gebiete mit häufigen Spätfrösten; sehr oft durch Nadelholzanbau verdrängt; typisch für Rotbuchenwälder (Fagion). Fagaceae

Fagus sylvatica, Rotbuche

Lautzkirchen
© F.Oberwinkler, 1.11.2002

Galium odoratum (L.) Scop. (*Asperula odorata*), Waldmeister*,* von Nordafrika über Europa bis nach Sibirien verbreitet. Wächs auf wechselfeuchten, humosen Böden in Laubmischwäldern der Niederungen und mittleren Höhenlagen; Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia), im besonderen des Waldmeister-Buchenwaldes (Asperulo odoratae-Fagetum). Rubiaceae

Galium odoratum, Waldmeister
Japan, Sugadaira
© F.Oberwinkler, 24.5.2007

Geum urbanum L., Nelkenwurz, von Nordafrika über Europa bis nach West- und Zentralasien verbreitet. Häufig in Hecken-, Strauch- und Laubwaldgesellschaften, aber auch an stark anthropogen beeinflußten Standorten der niederen bis mittleren Höhenlagen über humosen bis stickstoffreichen und feuchten Böden. Charakteristisch für die Knoblauchrauken-Gesellschaften (Alliarion). Rosaceae

Geum urbanum, Nelkenwurz

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 27.7.2003

Hedera helix L., Efeu, von Europa über das Mediterrangebiet nach Kleinasien, zum Kaukasus und nach Persien verbreitet. Wächst auf unterschiedlichen, kalkhaltigen bis sauren und wechselfeuchten Böden, an milderen Standorten, bevorzugt in Laubmischwäldern, z.B. Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion), oder Linden-Ahorn-Wald (Tilio-Acerion), aber auch an Felsen und Mauern der tieferen und mittleren Höhenlagen. Araliaceae

Hedera helix, Efeu
Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 7.9.2006

Hordelymus europaeus (L.) Harz (*Elymus e*.), Waldhaargerste, von Nordafrika über Europa bis zum Kaukasus verbreitet auf nährstoffreichen, kalkhaltigen Böden in Mischwäldern der unteren und mittleren Höhenlagen. Typisch für Rotbuchenwälder (Fagion).
Poaceae

Hordelymus europaeus, Haargerste

Bad Reichenhall, Staufen
© F.Oberwinkler, 30.7.2002

Lamiastrum galeobdolon (L.) Ehrend. & Polatsch., Goldnessel, im Mediterrangebiet und Europa verbreitet auf nährstoffreichen, wechselfeuchten Böden in der Krautschicht von Laubmischwäldern. Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia). Lamiaceae

Lamiastrum galeobdolon, Goldtaubnessel

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 18.4.2002

Lathyrus vernus (L.) Bernh., Frühlingsplatterbse, von Mittel- und Südeuropa bis Sibirien verbreitet. Typische Art der Kalkbuchenwälder, Fagetalia. Fabaceae

Lathyrus vernus, Frühlingsplatterbse

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 6.5.2006

Ligustrum vulgare L., Liguster, von Nordafrika über Europa bis Westsien verbreitet. Stockt auf wechselfeuchten bis trockeneren, bevorzugt steinigen und kalkhaltigen Böden in Saumgesellschaften von Gehölzen und Hecken, sowie in lichten Wäldern wärmebegünstigter Lagen der Ebenen und kollinen Bereiche. Charakterart des Schlehen-Liguster-Gebüsches (Ligustro-Prunetum). Oleaceae

Ligustrum vulgare, Liguster

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 8.6.2003

Lilium martagon L., Türkenbund, vom Mediterrangebiet nach Mittel- und Osteuropa verbreitet. Bevorzugt auf kalkhaltigen, wechselfeuchten Böden von Laubmisch- und Schluchtwäldern, sowie in grasigen Hängen aller Höhenstufen. Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia). Liliaceae

Lilium martagon, Türkenbund

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 21.6.2005

Lonicera xylosteum L., Rote Heckenkirsche, von Europa bis Zentralasien verbreitet auf wechselfeuchten bis trockenen Böden von Laubmischwäldern und Gehölzrändern der tieferen und mittleren Höhenlagen. Caprifoliaceae

Lonicera xylosteum, Rote Heckenkirsche

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 6.7.2002

Luzula sylvatica (Huds.) Gaud., Waldhainsimse, in Europa verbreitet auf wechselfeuchten, humosen Böden von Wäldern aller Höhenlagen, bevorzugt jedoch in den mittleren Bereichen.
Juncaceae

Luzula sylvatica, Waldhainsimse

Oberjoch, Iseler
© F.Oberwinkler, 11.6.2006

Melica nutans L., Nickendes Perlgras, von Europa über Asien bis japan verbreitet. Meist auf kalkhaltigen, frisch-humosen Böden in lichteren Laubmischwäldern, gelegentlich auch in Nadelwäldern der kollinen, montanen und subalpinen Stufen. Poaceae

Melica nutans, Nickendes Perlgras
Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 19.5.2005

Mercurialis perennis L., Ausdauerndes Bingelkraut, von Nordafrika über Europa bis Kleinasien verbreitet. Wächst auf nährstoffreichen, kalkhaltigen, wechselfeuchten Böden, bevorzugt in Laubmischwäldern, seltener in Nadelwäldern aller Höhenstufen; Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia). Euphorbiaceae

Mercurialis perennis, Ausdauerndes Bingelkraut

Oberjoch, Iseler
© F.Oberwinkler, 12.4.2002

Polygonatum multiflorum (L.) ALL., Vielblütige Weißwurz, von Europa über Sibirien nach Ostasien und Nordamerika verbreitet. Wächst auf kalkhaltigen, humosen Böden in Laubmischwäldern der tieferen und mittleren Höhenlagen. Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia). Convallariaceae

Polygonatum multiflorum, Vielblütige Weißwurz

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 15.5.2002

Polygonatum verticillatum (L.) All., Quirlblättrige Weißwurz, von Europa über Kleinasien und den Kaukasus bis zum Ural verbreitet. Wächst auf wechselfeuchten, humos-nährstoffreichen Böden in halbschattigen Wäldern und Hochstaudenfluren der montanen und subalpinen Bereiche. Convallariaceae

Polygonatum verticillatum, Quirlblättrige Weißwurz

Oberjoch, Iseler
© F.Oberwinkler, 2.6.2005

Quercus robur L., Stieleiche, von Nordafrika über Euroa bis Kleinasien verbreitet. Wichtige Baumart der Laubmischwälder der Tieflagen und wärmebegünstigter, montaner Standorte mit nährstoffreichen, tiefgründigen Böden. Typisch für Eichenmischwälder (Quercion roboris) und Charakterart des Eichen-Hainbuchenwaldes (Querco roboris-Carpinetum betuli).
Fagaceae

Quercus robur, Stieleiche

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 23.3.2003

Ranunculus auricomus L., Goldhahnenfuß, von Europa über Nord- und Ostasien bis nach Grönland verbreitet. Sammelart mit vielen apomiktischen Kleinsippen, die oft nur lokal begrenzt sind. Goldhahnenfüße bevorzugen halbschattige, teilweise offenere Stellen im Gehölzunterwuchs und wachsen auf wechselfeuchten, nährstoffreichen Böden der kollinen Stufe. Charakterart der Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion). Ranunculaceae

Ranunculus auricomus, Goldhahnenfuß

Stachys sylvatica L., Waldziest, von Europa bis Zentralasien verbreitet auf nährstoffreichen und zumeist stickstoffhaltigen, feuchten Böden von Laubmischwäldern der kollinen und montanen Stufe. Lamiaceae

Stachys sylvatica, Waldziest
Tübingen Hagelloch
© F.Oberwinkler, 3.7.2002

Tilia cordata Mill.,Winterlinde, von Europa über Westasien bis Sibirien verbreitet. Wächst zumeist auf kalkhaltigen, humosen, wechselfeuchten Böden an geschützten bis wärmeren Standorten von Hang- und Schluchtwäldern der tieferen Höhenlagen. Charakterart der Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion). Tiliaceae

Tilia cordata, Winterlinde
Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 29.6.2006

Tilia platyphyllos Scop., Sommerlinde, von Mittel- über Südeuropa nach Westasien verbreitet. Wächst auf nährstoffreichen, meist kalkhaltigen, tiefgründigen, wechselfeuchten Böden von Laubmischwäldern geschützter und wärmebegünstigter Standorte der Tieflagen, selten in den montanen Bereich aufsteigend. Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia) und des Lindenmischwaldes (Aceri-Tilietum). Tiliaceae

Tilia platyphyllos, Sommerlinde

Botan. Garten Tübingen
© F.Oberwinkler, 6.6.2003

Viburnum lantana L., Wolliger Schneeball, von Mittel- und Südeuropa über Kleinasien bis zum Kaukasus verbreitet. Wächst besonders auf kalkreichen, trockenen Böden an sonnigen Standorten von Gehölzrändern oder lichten Mischwäldern der tieferen oder mittleren Höhenlagen. Charakterart des Schneeball-Hartriegelgebüsches (Viburno lantanae-Cornetum sanguineae).
Adoxaceae, Caprifoliaceae

Viburnum lantana, Wolliger Schneeball

Botan. Garten Oslo
© F.Oberwinkler, 17.8.2002

Viola reichenbachiana Jord. *(V. silvatica, V. sylvestris),* Waldveilchen, von den Kanaren über Nordwest-Afrika und Europa bis Asien verbreitet. Wächst auf wechselfeuchten, nährstoffreichen und humosen Böden schattiger bis halbschattiger Waldstandorte der kollinen und montanen Stufe, selten darüber; Charakterart der Buchenlaubwälder (Fagetalia). Violaceae

Viola reichenbachiana, Waldveilchen

Oberjoch, Iseler
© F.Oberwinkler, 2.6.2005

Viola riviniana Rchb., Hainveilchen, von Europa und dem Mediterrangebiet bis Westasien verbreitet. Wächst auf wechselfeuchten bis trockeneren Böden halbschattiger bis schattiger Waldstandorte von der Ebene bis in die subalpine Stufe. Violaceae

Viola riviniana, Hainveilchen

Bad Reichenhall
© F.Oberwinkler, 20.4.2003